



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Unterausschusses „Digitale Kommunikation und Organisation“
Herrn Dr. Elster

An Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 08.03.2017

AN/0388/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	13.03.2017

Sachstand der Umsetzung des „Konzeptes zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT,“

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

Im Oktober 2014 wurde das Konzept zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT an Kölner Schulen vorgestellt. In einer ersten Anfrage machte die Piratengruppe auf verschiedene Probleme des Konzeptes aufmerksam – u.a. auf die Verstärkung sozialer Ungleichheit durch das Bring-Your-Own-Device-Konzept, denn Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien können sich Endgeräte wie iPads oft nicht leisten.¹

Die Piratengruppe fragt seither regelmäßig nach der Entwicklung der digitalen Ausstattung an den Kölner Schulen. Zuletzt machten wir in der Anfrage „Digitale Bildung braucht Bandbreite und WLAN“ auf den „Calliope mini“ und das Pilotprojekt für Drittklässler im Saarland

¹ <http://www.piratenpartei.koeln/wp-content/uploads/2014/11/Antwortzu-SchulIT24.11..pdf>

aufmerksam.² Die Anschaffung des preiswerten Minicomputers für Schulen und Weiterbildungseinrichtungen könnte vielleicht mehr Chancengleichheit ermöglichen.

Zugleich ist auch der Breitbandausbau von großer Bedeutung für die Digitale Bildung. Netcologne arbeitet stetig daran, den Zugang der Schulen zum Internet zu verbessern. Der derzeitige Stand des Breitbandausbaus kann der Antwort „Digitale Bildung braucht Bandbreite und WLAN“ (Vorlagen-Nr.: 3794/2016) entnommen werden.³

In den letzten Monaten wurden die Vorschläge für die Gelder aus dem neuen Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“ auch im Unterausschuss Digitales und Kommunikation beraten.⁴

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Zeiträume und Priorisierungen sind für die Umsetzung der Vorschläge aus der Vorlage „Digitale Bildung/Infrastruktur/Mediale und IT-Ausstattung – Projektvorschläge „Gute Schule 2020“ vorgesehen?
2. Wie weit ist der Stand der Umsetzung des Konzeptes zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT von 2014, und wird das Konzept aufgrund der vielen neuen Entwicklungen und Fördermöglichkeiten überarbeitet?
3. Plant die Stadt den Minicomputer „Calliope mini“ anzuschaffen, und wenn nicht, warum?
4. Wie hat sich die Förderung für die notwendige Technikausstattung einkommensschwacher Familien, z. B. durch den „Verein für neue Medien an Kölner Schulen“ entwickelt, und wie viele Schülerinnen und Schüler konnten davon profitieren?
5. Welche Mittel stehen im Haushalt für die Digitale Bildung in Köln zur Verfügung?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

² <http://www.piratenpartei.koeln/wp-content/uploads/2014/10/Anfrage-Digitale-Bildung-braucht-Bandbreite-und-WLAN-Schulausschuss-31.10.pdf>

³ <http://www.piratenpartei.koeln/wp-content/uploads/2014/10/Antwort-Digitale-Bildung-braucht-Bandbreite-und-WLAN.pdf> und <http://www.piratenpartei.koeln/wp-content/uploads/2014/10/Anlage-1-Digitale-Bildung-braucht-Bandbreite-und-WLAN.pdf>

⁴ https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0040.asp?__ksinr=15690